

GEMEINSAM. SICHER. BESSER.

GEMEINSAM:

Bürgerdialog und Bürgerbeteiligung schreiben wir GROSS. Eine bürgernahe Politik bedeutet für uns: zuhören, mitdenken und konkrete Lösungen erarbeiten. Nur dann können Ihre Anliegen auch umgesetzt werden. Der Mensch steht dabei für uns im Mittelpunkt.



SICHER

ist für uns mehr als nur ein Schlagwort. Es ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Kriminalprävention- und bekämpfung sollen Schutz und Sicherheit gewährleisten. Dafür haben wir begründete Konzepte erarbeitet.

Sicherheit im Straßenverkehr, gerade für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer, muss Priorität haben.

Soziale Sicherheit wird durch eine starke Wirtschaft geschaffen. Wir wollen wirtschaftlichen Wachstum der Unternehmen ermöglichen, sehen sie aber auch in der Mitverantwortung für die Entwicklungen in unserer Stadt.



BESSER

bedeutet für uns, sich der Realität zu stellen. Potsdam wächst. Dies zeugt von der Attraktivität unserer Landeshauptstadt. Daraus ergibt sich für uns die Verpflichtung, das Wachstum in Ihrem Interesse, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Potsdams, zu gestalten: sowohl Verkehr, Wohnen als auch soziale Infrastruktur müssen mit den Menschen mitwachsen. Wir haben den Gestaltungswillen und den Mut zu kreativen Lösungen.

IHR TEAM IM WAHLKREIS 1 Engagiert. Sozial. Modern.



Matthias Kaiser – Clemens Viehrig – Dr. Regina Ryssel

Gemeinsam mit Ihnen, mit allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, wollen wir Politik aktiv, sicher und besser gestalten.

Wir stehen für eine realitätsnahe Sach- und Ergebnispolitik:

Lösungen statt Ideologie!

~~XXX~~ 26. Mai – CDU

Impressum:
CDU Stadtbezirksverband Innenstadt, Gregor-Mendel-Straße 3, 14469 Potsdam,
Tel.: 0331 620 1425, EMail: info@cdu-potsdam.de
Fotos: www.pixabay.com, Nauener Tor: Sergey Dzyuba,
Gutspark Groß Glienicke: Rainer Dallwig

**POTSDAM-PROGRAMM
IM WAHLKREIS 1**

GEMEINSAM. SICHER. BESSER.



Wahlkreis 1

Berliner Vorstadt, Nauener Vorstadt,

Groß Glienicke, Sacrow,

Nördliche Innenstadt und Teile

der Südlichen Innenstadt

~~XXX~~ 26. Mai

CDU INNENSTADT/NORD

Wenn Sie uns Ihre Stimme geben, werden wir u.a.:

GEMEINSAM

- unsere Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Wahlkreis aktiv in die Gestaltung einer **unternehmerfreundlichen Stadtpolitik** (z.B. AG Innenstadt) einbeziehen. Eine Soziale Stadt und wirtschaftliche Stärke sind keine Gegensätze.
- uns für ein ausgewogenes **soziales Wohnmanagement** in allen Teilen unseres Wahlkreises einsetzen. Bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum muss Bestandteil moderner Stadtentwicklung sein. Wir wollen lebendige Kieze mit guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität.
- den eingeschlagenen Weg zur Entwicklung der **Potsdamer Mitte aktiv unterstützen** und aufmerksam begleiten. Dazu gehört auch der Wiederaufbau der Garnisonkirche und die Begrünung des Alten Marktes.
- **Potsdams grüne Lungen** dürfen nicht ziellos bebaut werden. Natur, Gärten, Parks und Seen, aber auch die Schrebergärten sind für uns unverzichtbarer Bestandteil unseres einzigartigen Stadtbildes. Bewusster Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sichern eine lebenswerte Zukunft.



- die Bürgerinnen und Bürger aktiv in eine sinnvolle und **anwohnerverträgliche Verkehrsberuhigung der Innenstadt** mit einbeziehen.
- uns für einen umweltverträglichen intelligenten Mischverkehr einsetzen, denn **barrierefreier ÖPNV und Individualverkehr** schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich.
- uns dafür aussprechen, die **ländlichen Stadtteile, wie z.B. Groß Glienicke besser an Potsdam anzubinden**. Eine sinnvolle Taktung von Nachtbussen ermöglicht es auch jungen Leuten und kulturinteressierten Potsdamern aus dem Norden am städtischen Nachtleben teilzuhaben. Auch der Potsdamer Norden ist ein Teil von Potsdam.

- uns für die Sicherstellung und den **Ausbau des Fährbetriebes** sowie für den Aufbau eines Netzes für Bootsbusse einsetzen. Dies entlastet den innerstädtischen Verkehr.
- eine **sinnvolle Planung von Krampnitz** einfordern – mit einer ausreichenden Zahl an Parkplätzen, bezahlbaren Wohnungen und einer guten Anbindung nach Potsdam und Berlin. Die B2 muss kreuzungsfrei an der Einfahrt zum neuen Stadtteil Krampnitz vorbeigeführt werden.

SICHER

- uns für die Kriminalitätsprävention und -bekämpfung stark machen und **Sicherheitspartnerschaften als ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe** in der Prävention fördern.
- eine **Überprüfung der Fuß- und Radwege** „Behlertstraße–Am Neuen Garten“ sowie „Dortustraße zwischen „Breite Straße und Spornstraße“ einfordern. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer



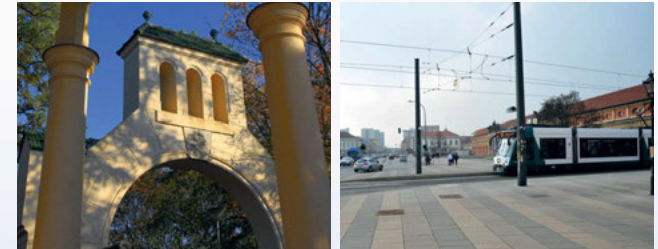
muss auch hier möglich sein.

- uns für die deutlich **sichtbare Videounterstützung an belebten öffentlichen Standorten** (z.B. am Platz der Einheit, auf der Freundschaftsinsel, der Langen Brücke sowie an ausgewählten Haltestellen des ÖPNV) einsetzen.
- **freie und öffentliche Schulträger** in ihren vielfältigen Angeboten für die unterschiedlichen Bedarfe unsere Kinder unterstützen.
- uns dafür einsetzen, dass das **Ordnungsamt nicht mehr nur Knöllchenamt ist**, sondern seine Aufgaben angemessen nachkommen kann.

BESSER

- uns für den Ausbau des Angebots zur beruflichen Bildung der Stadt- und Landesbibliothek zu einem Wissensspeicher für ein **Lebenslanges Lernen** einsetzen. U.a. für die Förderung von bezahlbaren Weiterbildungsangeboten, gerade auch für Senioren. Denn Lebenslanges Lernen liegt in der Natur des Menschen.

- ein **nachhaltiges Verkehrsleitsystem in der Berliner Straße** einfordern.
- Uns für die **Stärkung der frühkindlichen Bildung** einsetzen, z.B. die gesundheitliche Grundbildung fördern und fordern, u.a. im Bereich gesunde Ernährung.
- die Etablierung eines **Media-Shuttles der Stadt- und Landesbibliothek** insbesondere für die ländlichen Ortsteile anstreben.
- uns für ein **kostenfreies Schüler/Azubi Ticket im ÖPNV** einsetzen.



- Kunst- und Kultur fördern, z.B. als **Kunst- und Kreativzentrum im Langen Stall**. Denn Potsdam ist eine Kulturstadt mit zahlreichen Angeboten, ein Magnet über Brandenburg hinaus.
- das **Planetarium Potsdam zukunftsfit entwickeln**.
- **freies WLAN** an verschiedenen kommunalen Gebäuden einrichten (u.a. Verwaltungscampus, Schwimmbad blu).
- **flächendeckende Sportangebote**, besonders für unsere Kinder und Jugendliche, anstreben. Denn es sind die Vereine, die unsere Kinder und Jugendliche immer wieder begeistern und „abholen“. Daher muss Schluss mit maroden Sportstätten sein. Neue Sportzentren müssen realistisch konzipiert werden, z.B. ein Sportzentrum für die Vereine im Potsdamer Norden.
- uns für eine **Stärkung der Begegnungshäuser** einsetzen und Begegnungsorte wie z.B. das Autonome Frauenzentrum in der gemeinnützigen Arbeit unterstützen und wertschätzen.
- eine **Sauberheitskampagne in der Stadt** unterstützen, damit Sauberkeit im öffentlichen Raum eine Selbstverständlichkeit wird.
- **weitere Solarmülleimer** „Press-Hai“ Standorte in der Potsdamer Innenstadt und an stark frequentierten touristischen Punkten einrichten.
- uns für ein **bedarfsgerechtes Parkraumkonzept an der Schiffbauergasse** einsetzen.